

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0933/18 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	06.11.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	27.11.2018	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstandes
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Allgemeines

Pressethemen

In den Monaten Juli bis Oktober 2018 haben wir folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. wurden von der Presse aufgegriffen.

Lokale Presse:

- Sperrung der Pfarrgasse wg. Kanalbauarbeiten
- neuer Wertstoffhof Süd, kostenlose Anlieferung
- westliche Ringstraße, Vorarbeiten für die Sanierung des Straßenbelags
- Neukalkulation der Gebühren, Wassergebühr steigt, Abfall- und Straßenreinigungsgebühr unverändert
- Starkregen immer häufiger, INKB arbeiten an einem eigenen Niederschlagsradar
- INKB ist am 30. Gesundheitstag vertreten
- Neue Trinkwasserleitungen in der Friedhofstraße, halbseitige Straßensperrungen
- Start Pilotprojekt mit digitalen, fernauslesbaren Wasserzählern
- Reporter des Bayerischen Rundfunks sind mit unseren Müllwerkern auf Tour
- Stadtgeflüster über die Gelben Säcke in der Theresienstraße
- Neuer Kanal wird unter den Bahngleisen am Hauptbahnhof verlegt, Zugverkehr läuft weiter
- Neubau eines unterirdischen Regenüberlauf- und Regenrückhaltebeckens in Etting
- Kanalbaustelle in der Frühlingstraße (Dauerbaustelle/Straßensperrung)
- Asylbewerber sind bei den Ingolstädter Kommunalbetrieben beschäftigt
- Drei Wochen lang haben Mitarbeiter Aufkleber entfernt
- Studenten der THI analysieren die Ingolstädter Wasserversorgung
- Reporter des Donau Kuriers begehen den Ingolstädter Kanal
- Leserbrief zu Abfallbehältern am Viktualienmarkt

- aufgrund einer Kanalbaumaßnahme ist die Eckstallerstraße gesperrt
- Wasserverbrauch während der Sommerhitze
- INKB stellt 7 Elektroschrottcontainer im Stadtgebiet auf
- Gemeinderäte von Ernsgaden erhalten Kanalführung bei INKB
- INKB informiert über Rückstauschutz
- Baustellenfahrt mit Stadträten, Info über Wasser- und Kanalbaustellen
- richtige Entsorgung von Gartenabfällen und Abfälle von Buchsbaumzünsler-Grüngut
- Tiefgarage am Schloss: Sanierungsarbeiten der Versorgungsleitungen
- Wasserrohrbruch an der Esplanade in der Nähe der THI
- Integration von jungen Flüchtlingen: über in-Arbeit sollen bei INKB Arbeitsplätze entstehen
- Leserbrief zum Müll: Bereitstellung der Tonnen für die Abfuhr und Müll nach Antikmarkt am 3.10.
- Scheiner-Gymnasium: Blei im Trinkwasser
- Sperrung des Unteren Grabens: Sanierung der Trinkwasserleitung
- Stadtgeflüster: Gelbe Säcke stapeln sich
- Compliance: Geschenke für Müllwerker

Anzeigen, Ausschreibungen, Stellenanzeigen

- Anzeigen in der IZ Beilage IZ plus 60: private Grundstücksentwässerung wird immer wichtiger
- Stellenanzeigen (Krautfahrer, Müllwerker, Fachkraft für Abwassertechnik und Bautechniker)
- Stellenanzeige Azubis 2019 (Chemielaborant, Elektroniker für Betriebstechnik, Land- und Baumaschinenmechatroniker)
- Ausschreibungen zu Kanal-TV-Inspektionen
- Ausschreibung Winterdienst (Winterdienst in Handarbeit an Wochenenden)
- Bekanntgabe von Entleerungstermine der Abfallbehältnisse im Juni/Juli/August/Oktober

Anzeigen in der Stadtbeilage „Ingolstadt informiert“ und „Blickpunkt“:

- Digitaler Wasserzähler
- Schutz unserer Trinkwasserressourcen
- Durstlöscher mit Qualität, Zusammensetzung des Ingolstädter Trinkwassers
- Sanierung Fußgängerzone, Verlegung der Sparten, wie z. B. Kanal und Wasser
- Pilotprojekt mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft: Unterflurcontainer für Müll
- Rutschgefahr durch Herbstlaub, Straßen und Gehwege müssen frei bleiben
- zu schwer beladene Biomülltonnen behindern Arbeit der Müllwerker

Bürgermeistertreffen

Dieses Jahr luden die Kommunalbetriebe wieder die Umlandbürgermeister mit den Stadtwerken Ingolstadt zum zweijährlichen Bürgermeistertreffen ein. Sie stellten das Thema Elektromobilität und ihre Umsetzung im eigenen Unternehmen vor. Der Termin diente zudem dem aktuellen Austausch und wurde rege genutzt.

Veranstaltungen 2019

- Immobilienmesse am 26. und 27.01.2019

Landesgartenschau 2020

INKB ist Gründungsmitglied des Vereins „Inspiration Landwirtschaft“ und wird während der LGS 2020 im Rahmen der Bewirtschaftung eines Grundstücks das Projekt „Grundwasserschonende Energieersatzpflanzen“ vorstellen. Grundlage bieten die Erfahrungen mit dem Anbau der durchwachsenen Silphie im Wasserschutzgebiet Buschletten.

Bereich Finanzen und Steuerung

- **Jahresverbrauchsabrechnung**

Im Zeitraum vom 09.10.2018 bis 30.10.2018 wurden in drei bezirksabhängigen Tranchen knapp 43.000 Bescheide über Wasser-, Schmutzwasser-, Niederschlagswasser-, Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgebühren für die Jahresverbrauchsabrechnung 2017/18 erstellt und an die Ingolstädter Bürger versandt.

Da die ca. 27.300 Wasserzähler bereits im Vorfeld von Ende August bis Ende September durch eine Dienstleistungsfirma der Stadtwerke abgelesen und über eine elektronische Schnittstelle in das Abrechnungssystem eingepflegt wurden, wurde der Zählerstand zum 30.09. hochgerechnet. Dadurch erreichen die INKB einen genauen Jahresabschlusswert und die Bürger können einen besseren Vergleich zu den jeweiligen Vorjahren ziehen.

Durch eine direkte Plausibilitätsprüfung des Wasserverbrauches vor Ort mithilfe eines Datenerfassungsgerätes konnte der Bürger bereits im Vorfeld über eine geänderte Verbrauchsmenge informiert werden.

Mit einem dem Bescheid beiliegenden Informationsblatt wurden die Ingolstädter Bürger über die Änderung der Gebührenhöhen bei drei Gebührenarten (Erhöhung Wasser- und Niederschlagswassergebühren, Senkung Schmutzwassergebühren) informiert. Gleichzeitig wurden deshalb die Abschlagszahlungen der nächsten Abrechnungsperiode dem Wasserverbrauch und den geänderten Gebühren angepasst.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

- **Neubau Autobahnanschluss A 9 Süd**

Die Bauarbeiten für Kanal und Pumpwerksgebäude werden im November 2018 abgeschlossen. Die Ausschreibung für das Gewerk Maschinen- und Elektrotechnik läuft. Im Zuge der Baumaßnahme wurden außerdem ca. 950 m Wasserversorgungsleitung, zum Teil in offener Bauweise und zum Teil in geschlossener Bauweise, erstellt.

- **Erschließung BG Steinbuckl**

Die Entwurfsgenehmigung des Bebauungsplans (BP) ist für März 2019 vorgesehen. Im Anschluss an den genehmigten Entwurf wird das Wasserrecht beantragt. Nach erfolgter Satzung des BP werden die Bauarbeiten ausgeschrieben. Die Planungen zur Erschließung des Baugebietes mit Trinkwasser – sowie Betriebswasser laufen.

- **BG südlich Haulwöhler Straße**

Die Kanalbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Haulwöhler Straße sind abgeschlossen. Die Planung zur Erschließung der Wasserversorgung läuft.

- **Hydraulische Entlastung Altstadt in der Wagnerwirtsgasse, Taschenturmstraße, Griesbadgasse und am Oberen Graben Süd**

Im Zuge der hydraulischen Neuordnung des Kanalnetzes der nördlichen Altstadt sind noch einzelne Baumaßnahmen, insbesondere Änderungen der Fließrichtung bzw. Vernetzung mit außen liegenden Abflusssträngen zu realisieren. Im Einzelnen betrifft das die Wagnerwirtsgasse von der Spitalstraße bis zur Münzbergstraße die Taschenturmstraße, Teile

der Griesbadgasse und Bereiche des Oberen Grabens im Bereich der Flandern Kaserne. Mit den Planungen und der Vorbereitung der Ausschreibung kann in 2018 begonnen werden. Eine Ausführung ist ab Mai 2019 vorgesehen.

- **Durchlass Süd Hauptbahnhof**

Die Rohrvortriebsarbeiten unter den DB Gleisen von der Martin-Hemm-Str. bis zur Elisabethstraße können aufgrund zu hoher Pressenkräfte nicht weitergeführt werden. Die Vortriebeinheit befindet sich unter dem Parkhaus der IFG an der Elisabethstraße. Entsprechend müssen die letzten 40 m der Kanaltrasse im Parkhaus in offener Bauweise hergestellt werden. Diesbezüglich laufen derzeit die Planungen in enger Abstimmung mit der IFG unter Einbindung eines Statikers und eines Prüfstatikers. Gleichzeitig ist an der Martin-Hemm-Straße (Startschacht) die Vortriebstechnik rückgebaut und es beginnt die Herstellung des Kreuzungsbauwerkes. Mit Abschluss der Maßnahme im Bereich der Martin-Hemm-Straße ist Ende 2018 zu rechnen. Im Bereich der Elisabethstraße kann das ursprünglich geplante Bauzeitende aufgrund der genannten Vortriebsproblematik nicht eingehalten werden. Die Fertigstellung der Maßnahme verschiebt sich auf das Frühjahr 2019.

- **Fußgängerzone – Ludwigstraße**

Die Kanalbauarbeiten sowie die Arbeiten an der Wasserleitung in Bauabschnitt 2 (Hallstraße bis Mauthstraße) sind abgeschlossen. Die weiteren Bauabschnitte erfolgen in Abstimmung mit dem Tiefbauamt erst nach 2020.

- **Kanalsanierung Proviantstraße**

Die Planung für die Sanierung des Kanalsystems in der Proviantstraße ist abgeschlossen. Für die Beseitigung von Schäden sind einige kleinflächige Aufgrabungen notwendig. Die Sanierung ist größtenteils in geschlossener Bauweise durchführbar. Die Bauausführung ist für Sommer 2019 (nach Abschluss der SWI-Baustelle in der Beckerstraße) geplant.

- **Kanalsanierung Kleiststraße**

Aktuell läuft die Planung für die hydraulische Aufdimensionierung des Kanalsystems in offener Bauweise in der Kleiststraße. Die Untersuchungen zur Baugrunderkundung wurden im Oktober abgeschlossen.

- **Hydraulische Ertüchtigung Ringler- und Eckstallerstraße**

Die hydraulische Ertüchtigung der Kanäle sowie die Oberflächenwiederherstellung wird im Dezember 2018 abgeschlossen.

- **Kanalsanierung Pfarrgasse**

Im Anschluss an die Kanalarbeiten in der Pfarrgasse wurden Schäden an der Entwässerungsanlage der Moritzkirche festgestellt. Aufgrund der unübersichtlichen Entwässerungssituation in diesem Bereich konnten die Zuständigkeiten erst im Zuge umfangreicher Voruntersuchungen geklärt werden. Die Arbeiten werden Anfang November abgeschlossen.

- **Baugebiet Unsernherrn Nord**

Aktuell laufen die Vorabstimmungen für das Baugebiet Unsernherrn Nord zusammen mit anderen Planungsstellen. Die Planung zur Erschließung der Wasserversorgung läuft.

- **Sanierung Wasserversorgungsleitung Friedhofstraße**

Die bestehende sanierungsbedürftige Versorgungsleitung (Baujahr 1928) DN 200 wurde auf einer Länge von ca. 520 m durch eine Leitung DN 300 ersetzt. Der Abschluss der Bauarbeiten für die Versorgungsleitung erfolgt Ende November 2018. Anschließend wird die Straßendecke durch das Tiefbauamt saniert. Aufgrund der sehr umfangreichen Auflagen zur Verkehrssicherung und Aufrechthaltung des Busverkehrs musste sehr kleinteilig und teilweise an Wochenenden gearbeitet werden.

- **Kanalsanierung Dünzlau**

Die punktuelle Sanierung des Kanalnetzes im Ortsteil Dünzlau wird bis Jahresende 2018 durchgeführt. Es wurden Schächte auf öffentlichem Grund sowie einige Grundstücksanschlüsse erneuert. Derzeit werden noch Kanäle in geschlossener Bauweise durch Inliner saniert.

- **Kanalsanierung Georgstraße**

Aktuell läuft die Planung und Vorbereitung zur Ausschreibung. Im Zuge der umfangreichen Maßnahmen in der Georgstraße wird außerdem die Wasserversorgungsleitung inklusive der Hausanschlüsse erneuert.

- **Umgestaltung Roßmühlstraße**

Zur Ableitung des neu anfallenden Oberflächenwassers ist auf einer Länge von ca. 230 Metern der Bau eines Regenwasserkanals DN 400-1000 im Bau. Mittels Anschluss an einen bestehenden Düker erfolgt die Direkteinleitung in die Donau. Die Maßnahme soll planmäßig im April 2019 abgeschlossen werden.

Vorhandene Schäden am bestehenden Mischwasserkanal müssen vor den geplanten Umbauarbeiten an Schlosslände und Roßmühlstraße saniert werden. Die Sichtung der untersuchten Mischwasserkanäle ergab, dass keine weitreichenden Schäden zu erwarten sind. Derzeit wird ein ganzheitliches Sanierungskonzept erarbeitet und in den gesamten Bauablaufplan integriert. Notwendige Umbauarbeiten erfolgen mit den einzelnen Bauphasen der Verlegung anderer Sparten bzw. des Straßenbaus. Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr 2019.

Die Erneuerung der Wassertransportleitung DN 400 GG schreitet planmäßig voran. Es stehen lediglich die Einbindungen sowie einzelne Restarbeiten aus. Der Abschluss der Maßnahme ist für Ende 2018 vorgesehen.

- **Netzerweiterung Richard-Wagner-Straße**

Derzeit laufen die Bauarbeiten zur Netzerweiterung in der Richard-Wagner-Straße. Um die Versorgung der Landesgartenschau (LGS 2020) mit Trinkwasser zu sichern, wird im

Bereich zwischen der Permoserstraße und der östlichen Zufahrt zum Westpark eine neue Versorgungsleitung erstellt.

- **Sambergerstraße**

Im Vorlauf zum geplanten Vollausbau des Tiefbauamtes in der Sambergerstraße soll eine Sanierung der Trinkwasserversorgungsleitung erfolgen. Die bestehende sanierungsbedürftige Versorgungsleitung (Baujahr 1957) DN 100 wird auf einer Länge von ca. 450 m inklusive aller Hausanschlussleitungen erneuert. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2019 vorgesehen.

- **Einleitungsrechte für Regenentlastung**

In Ober- und Unterhaunstadt befinden sich insgesamt 15 relevante Regenwassereinleitungen, wovon 11 wasserrechtliche Erlaubnisse Ende 2018 auslaufen. Ebenfalls Ende 2018 laufen die Erlaubnisse für eine Regen- und eine Mischwassereinleitung im Gewerbepark Nord-Ost sowie zwei Einleitungen in Etting Nord-Ost aus. Für alle 17 Einleitungen läuft derzeit die Abstimmung zwischen den beauftragten Ingenieur-Büros und zuständigen Fachbehörde (Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt). Bis Ende des Jahres werden die erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen neu beantragt bzw. verlängert. Gemäß den Vorplanungen ist zur Reduzierung der Abflüsse in die Vorfluter ein Rückhaltevolumen von insgesamt ca. 3.850 m³ verteilt auf ca. 5-6 Beckenstandorte erforderlich. Aus wirtschaftlichen Gründen werden Beckenstandorte favorisiert, an denen offene Erdbecken errichtet werden können. Vorab können folgende Beckenstandorte genannt werden:

- Etting: am Güßgraben ist ein Rückhalteteich von ca. 850 m³ vorgesehen.
- Ober- und Unterhaunstadt: am System Zellaugraben, Retzgraben, Augraben und Mailinger Bach sind 3-4 Rückhalteteiche sowie ein Betonbecken mit insgesamt ca. 3.000 m³ vorgesehen.

Der Investitionsaufwand kann zum Stand der Vorplanung grob mit insgesamt ca. 600.000 € abgeschätzt werden.

- **Entnahmerechte für Grundwasser**

In den Jahren 2015 und 2016 sind die bewilligten Wassermengen die pro Jahr aus dem Malm zu Tage gefördert werden dürfen (9 Mio. m³/Jahr) um 436 Tm³/Jahr und 559 Tm³/Jahr überschritten worden.

Diese Steigerung hat sich in den Jahren 2017 und 2018 moderat fortgesetzt. Die erhöhten Malmwassermengen die seit 2015 gefördert wurden, aber auch allgemein die steigende Tendenz die in den letzten Jahren verzeichnet wurde, zeigt deutlich, dass diese Tendenz in direktem Zusammenhang steht mit der Bevölkerungszunahme und der positiven Entwicklung im gewerblichen Bereich auf Grund der starken Wirtschaftskonjunktur.

Da beide Wasserwerke WW II und WW IV so konzipiert und ausgelegt sind, dass eine Erweiterung möglich ist, wurde eine Studie beauftragt, wie langfristig die Wasserversorgung durch Bau eines neuen Quartärwasserbrunnens, um Tiefenwasser durch Quartärwasser zu substituieren, sichergestellt werden kann.

Zur Absicherung der rechtlichen Grundlagen wurde eine wasserrechtliche Erlaubnis für die zusätzliche Entnahme von bis zu 2 Mio. m³ pro Jahr beantragt. Die beschränkte Erlaubnis für

eine vorläufige Erhöhung der Gesamtfördermenge um 2 Mio. m³ pro Jahr bis Ende 2020 wurde von der Unteren Wasserrechtsbehörde erteilt.

Bereich Abfallwirtschaft

- **Altglaserfassung:**

Die Ausschreibung der Leistungen für die Glaserfassung für die Jahre 2019-2021 ist im August final erfolgt. Der Vertrag für die Aufstellung, Erfassung und Verwertung der Glasabfälle im Stadtgebiet wird auch für die kommenden drei Jahre durch die Firma Veolia Umweltservice mit Firmensitz in Großmehring durchgeführt.

- **Sachstand Pilotprojekt Unterflurcontainer in Wohnanlagen:**

Für weitere Objekte der GWG wird die Installation von Unterflursystemen projektiert. Geplant ist dabei auch die Pilotierung von „intelligenten“ Unterflurverpresssystemen, welche die Anzahl der Einwürfe, den Füllstand, die daraus berechnete verbleibende Zeit zur Leerung, usw. in Echtzeit übermitteln und die Leerung selbständig anstoßen.

- **Behälteridentifikationssystem:**

- a) Sachstand Ausrüstung und Datenerfassung:**

Von März bis April wurden alle Abfallgefäße im Stadtgebiet mit einem RFID-Chip und einem Barcode-Aufkleber durch einen Dienstleister ausgerüstet und inventarisiert.

Insgesamt wurden 87520 Behälter ausgerüstet.

Die festgestellten Abweichungen bewegen sich bei knapp 7 % des Tonnenbestandes, wobei davon nur 1/6 auf die gebührenrelevanten Restmüllgefäße entfällt.

Nach einer ersten Durchsicht sind die Gefäße in mehr als 80% der Fälle größer als bisher erfasst.

Die Eigentümer der gebührenrelevanten Restmülltonnen wurden Anfang Juli 2018 nochmals schriftlich über die Feststellungen bei der Inventarisierung informiert. Hierzu sind rund 500 Rückmeldungen eingegangen, welche verarbeitet und ins System eingepflegt wurden. Soweit beantragt wurden nicht benötigte Gefäße zurückgeholt.

Der Datenbestand der Grundstückseigentümer ohne Rückmeldung wurde ohne Änderung ins System übernommen.

Die festgestellten Abweichungen bei den Bio- und Papiertonnen (nicht gebührenrelevant) werden bis März 2019 vollständig im System entsprechend dem tatsächlichen Bestand vor Ort im System nacherfasst.

- b) Jahresverbrauchsabrechnung 01.10.2017-30.09.2018:**

Der aufgearbeitete Restmüllbehälterbestand wurde zum 30.09.2018 ins Abrechnungssystem übertragen und diente damit erstmalig als Grundlage für die Jahresverbrauchsabrechnung.

Weiterhin bestehende Fehler bei der Erfassung oder Zuordnung der Gefäße werden im Rahmen von Widerspruchsverfahren bearbeitet.

Insgesamt sind zum Stand 05.11.2018 13 Widerspruchsverfahren zum Behälteridentifikationssystem in der Jahresverbrauchsabrechnung 2018 anhängig.

c) Nachveranlagung für Zeiträume vor 01.10.2017:

Nach Rücksprache mit dem städtischen Rechnungsprüfungsamt und Rechtsamt sind die Zeiträume für Veranlagungen vor dem 01.10.2017 abzurechnen, soweit keine Verjährung eingetreten ist.

Dies umfasst den Zeitraum für Bescheide welche im Kalenderjahr 2014 erlassen wurden. Die Rückrechnung erfolgt sowohl in Fällen, in denen Gebühren zu erstatten sind (Gefäß vor Ort kleiner als im Bescheid) als auch in Fällen in denen Gebühren nachzuerheben sind (Gefäß vor Ort größer oder zusätzlich als im Bescheid).

Für Gefäßgruppen der 1.100 Liter-Behälter wurden die Bescheide zur Nacherfassung der Veranlagungszeiträume im August 2018 erlassen.

Die Bescheide zur Nacherfassung der 60-240-Liter Restmüllgefäße sollen nach Aufarbeitung der Widersprüche aus der Jahresverbrauchsabrechnung 2018 Anfang Dezember erlassen werden.

- **Sachstand Hauptentsorgungsvertrag BioIN – Schwerpunkt Grüngut**

Mit der Geschäftsführung von BioIN wurden die wesentlichen Punkte des Hauptentsorgungsvertrages für die Verwertung des Grünguts überarbeitet und in einer schriftlichen Klarstellung erfasst. Die Umsetzung der Klarstellung erfolgt rückwirkend zum 01.07.2018.

- **Pilotprojekt zur Erfassung von Sperrmüll in Großwohnanlagen**

In Kooperation mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft wird seit Anfang November die Erfassung von Sperrmüll in Großwohnanlagen mit mobilen Presscontainern pilotiert. Bei entsprechender Bewährung soll die Möglichkeit in anderen Einrichtungen mit kontinuierlichem Anfall von Sperrmüll ebenfalls angeboten werden.

- **Ramadama; Fotowettbewerb und Preisverleihung**

Unter den Teilnehmern aller Ramadama-Aktionen im Jahr 2018 wurde ein Fotowettbewerb veranstaltet. Die Preise wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 14.11.2018 durch Stadtrat Franz Wöhrl übergeben. Insgesamt haben im Jahr 2018 mehr als 3.550 Personen an einer Ramadama Aktion teilgenommen. Es waren 27 Vereine, Ortsgruppen und private Gruppen sowie 9 Schulen mit jeweils 36 Schulklassen beteiligt. Insgesamt wurden rund 20,5 t Abfall, 54 Autoreifen, 3,5 t Schrott, 25 Fahrräder, 2 Autobatterien, 2 Computer gesammelt.

- **Grundwasserüberwachung Fort Hartmann**

Zur besseren Überwachung der Grundwassermesswerte in der Umgebung von Fort Hartmann wurden im April zwei Pegelmessstellen neu errichtet. Die Ergebnisse der ersten beiden Messungen liegen vor, nach Vorliegen des dritten Messwertes sollen diese zunächst von den jeweils beauftragten Gutachtern bewertet werden und das weitere Vorgehen anschließend zusammen mit dem WWA und dem Umweltamt der Stadt Ingolstadt als Genehmigungsbehörde festgelegt werden.

- **Aufstellung von weiteren Elektroschrott-Depotcontainern im Stadtgebiet**

Im Zeitraum Juli bis Oktober wurden fünf weitere Depotcontainer zur Erfassung von Elektrogeräten an Wertstoffinseln aufgestellt. Die Container sind mittlerweile an folgenden Standorten im Stadtgebiet aufgestellt:

<i>Bonhöfferstraße/Hagauer Straße</i>	<i>Jahnstraße/Hallenbad</i>
<i>Buxheimer Weg</i>	<i>Regensburger Straße/Penny-Markt</i>
<i>Florian-Geyer-Straße</i>	<i>Schröplerstraße</i>
<i>Hollerstaude/Nähe Audi-Kreisel</i>	<i>Theaterparkplatz</i>

Die Elektrogeräte werden durch die INKB erfasst, sortiert und anschließend vermarktet.

Bereich Stadtreinigung

- **Winterdienst**

Die Vorbereitungen für den Winterdienst wurden durchgeführt. Derzeit sind jedoch auf Grund der Witterung keine Aktivitäten (z.B. Beobachtungsfahrten) erforderlich.

- **Herbstreinigung**

Die Herbst-/Laubreinigung ist in vollem Gange. Auf Grund der relativ frühen Frostnächte und der jetzt anhaltenden frostfreien Zeit zieht sich der Laubfall extrem in die Länge.

- **Maschineller Kehrmaschineneinsatz**

Die elektrische Kehrmaschine ist vollumfänglich im Einsatz. Leistungsmäßig gibt es erwartungsgemäß Defizite (z.B. Arbeitsbreite, Behälterinhalt) im Vergleich zu dieselbetriebenen Kehrmaschinen. Als Vorteil wird aber die geringere Fahrgeräuschkulisse des Antriebs insbesondere in den frühen Morgenstunden spürbar.

- **Beschäftigung von Asylberbern**

Derzeit sind 3 Asylbewerber/Flüchtlinge mit verkürztem Stundensatz zur Stadtreinigung zugewiesen.

Die Stadtreinigung plant kurzfristig mit Zuweisungen vom Jobcenter aus dem Programm „Anerkannte arbeitslose Flüchtlinge“ mit bis zu 15 Personen in Teilzeit von 25 Stunden pro Woche.